

Schack, Adolf Friedrich von: Noch lebst du, schöner Gott des Lichts! Ob auch

1 Noch lebst du, schöner Gott des Lichts! Ob auch
2 Dein letzter Tempel längst zerfallen
3 Und nie mehr bei der Lyderflöten Hauch
4 In Delphi fromme Chöre schallen:
5 Noh flammen Hellas' Felshöhn dir, Apoll,
6 Bei jedem Frührot als Altäre,
7 Noch donnern bei Korinth mit Flutgeroll
8 Den Hymnus dir die beiden Meere.

9 Und wem, von höherm Drang entflammt, das Herz
10 Hinausstrebt aus der Zeiten Enge
11 Zu dir, so wie die Blume sonnenwärts,
12 O König ewiger Gesänge,
13 Das Antlitz wendet er; nach Griechenland
14 Führst du ihn heim in wachen Träumen
15 Und lässest ihm am Munde, voll zum Rand
16 Der Dichtung Götterbecher schäumen.

17 Nicht drängen Blätter sich im Wald so dicht,
18 Die vom Geäst der Herbstwind wehte,
19 Wie drunten, Trümmerschicht auf Trümmerschicht,
20 Verschollene Hellenenstädte;
21 Hinweggeschwemmt hat der Barbaren Flut
22 Das Volk der Griechen von der Erde;
23 Ein neu Geschlecht entfacht die Opferglut
24 Auf eines neuen Gottes Herde.

25 Doch wenn mein Blick vom Hange des Parnaß
26 Dahinschweift längs der Felsen Füße,
27 Wo hier und da aus Schutt von Tempeln blaß
28 Aufragt ein hagres Bild der Buße,
29 Oft fernher hör' ich deiner Leier Klang,
30 Und hell beginnt die Luft zu strahlen;

31 Du nahst! Ambrosisch Duften quillt beim Gang
32 Von deinen goldenen Sandalen.

33 Und fortgenommen von Gebirg und Flur
34 Ist der Verödung Fluch, und wieder,
35 Von dumpfem Alpdruck frei, schlägt die Natur
36 Empor die schweren Augenlider,
37 Und Tempeldächer blicken marmorweiß
38 Durch Lorbeerwipfel und Platanen,
39 Und durch die Zweige hin rauscht dir zum Preis
40 Der Schall von festlichen Päanen.

41 So, mag ein neuer Gotensturm Ruin
42 Der Welt von heute auch bereiten,
43 Lächelnd, in ew'ger Jugend hin durch ihn,
44 Gott des Gesanges, wirst du schreiten;
45 Wie Strahlen schon vor Morgen nach und nach
46 Mit Licht der Berge Haupt verklären,
47 Spielt um die Stirne dir der junge Tag,
48 Wo wieder dich die Menschen ehren.

(Textopus: Noch lebst du, schöner Gott des Lichts! Ob auch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/p>)